

# Uns fehlen Lehrer

*Damit die Schule wieder Spaß macht*

Unter dieser Losung ruft die Gewerkschaft Erziehung Wissenschaft (GEW) zu einer Demonstration am 21. April 1978 in Kassel auf.

Lehrerarbeitslosigkeit und Stundenausfall an unseren Schulen, das nicht nur in den Mangelfächern, stehen immer noch in krassem Widerspruch zueinander. Für uns Schüler gilt es, diese Demonstration breit zu unterstützen, nicht nur weil die gewerkschaftlich organisierte Lehrerschaft uns in der Rotstiftkampagne auch sehr solidarisch unterstützt hat, sondern auch weil Lehrer, Eltern und Schüler am gleichen Strang ziehen müssen um die Karre aus dem Dreck zu bekommen.

Über die miserablen Bildungsverhältnisse in unserem Land brauchen wir hier nicht mehr zu sprechen, jeder Schüler erfährt sie tagtäglich am eigenen Leib. Sogar die Bundesregierung stellt in ihrem jüngsten Mängelbericht fest, daß es in unserem Bildungssystem große Mißstände gibt. Das aber wissen wir schon lange, Handlungen der verantwortlichen Politiker, die diese Mißstände beseitigen könnten, vermissen wir aber mindestens genauso lange. Jetzt vor den Landtagswahlen im Oktober gilt es, den Politikern zu zeigen, daß breite Teile der hessischen Bevölkerung mit der Verwaltung des Mangels durch die Kultusbürokratie nicht einverstanden sind.

## Demonstration

*am Freitag, 21. April 1978, in Kassel um 16.00 Uhr  
ab Messeplatz (Leipzigerstraße/B7).*

*Kundgebung ab 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz.*

*Es sprechen:*

*Alfred Harnischfeger Jochen Richert Erich Frister*

Vorsitzender der GEW Hessen

Vorsitzender des DGB-  
Landesbezirks Hessen

Vorsitzender der GEW

Die Frage die sich euch stellt ist wie kommen wir nach Kassel? Das ist aber relativ einfach; die GEW-Kreisverbände, organisieren Busse nach Kassel. Ihr könnt euch also direkt, oder über euren Kreis- bzw. Stadtschülerrat an den GEW-Kreisvorstand wenden, oder ihr könnt die GEW-Leute an eurer Schule fragen. Dort werdet ihr Abfahrtszeit, Abfahrtsort und Zahl der freien Plätze in den Bussen erfahren. Sollten die Busse noch vor Schulschluß abfahren, dann wird kein Schulleiter den Schülern die mit nach Kassel fahren wollen eine Freistellung erteilen, dann macht entweder eine SV-Stunde für die ganze Schule am Freitag dem 21.4. in der 6. Stunde und laßt die SV-Stunde in den Bussen nach Kassel stattfinden, oder, was noch besser ist, besonders wenn die Busse noch vor Ende der 5. Stunde losfahren, dann solltet ihr eine ordentliche Vollversammlung beantragen, bzw. deren stattfinden dem Schulleiter zur Kenntnis geben.

bitte wenden

Nach § 7 RVO nicht Zustimmungspflichtig durch den Schulleiter. In der RVO ist keine Aussage gemacht wie lange die Vollversammlungen sein sollen, ihr könnt euch also die Zeit nehmen die ihr zum Erreichen der Busse braucht, außerdem ist in der RVO auch keine Aussage gemacht wo die Vollversammlung stattfinden hat. Das Durchführen einer ordentlichen Vollversammlung hat zusätzlich den Vorteil, daß die Lehrer die an der Demo teilnehmen wollen in der 5 u. 6 Stunde aber Unterricht hätten, dann auch mitfahren können. Also bereitet die Demo in den Schulen gut vor (SV-Stunde, Flugblätter), damit möglichst viele nach Kassel kommen. Im übrigen eure Eltern sind natürlich auch eingeladen mit nach Kassel zu fahren.



D I E " G O M B E R T D O K U M E N T A T I O N " I S T D A !

Der Schulleiter der Wettenbergschule, einer Integrierten Gesamtschule in Lahn-Lauensbach, ist 1976 durch Bundesdeutsche Presse gegeistert weil er einen Schüler blutig geschlagen hat und ihn daraufhin 3 Lehrer angezeigt. Jetzt Prügelt Gombert nicht mehr, er übt Pyscoterror auf Schüler, Eltern und Lehrer aus. Im Zdf-Schülerexpress am 3.2.78 wurde ausführlich über die Vorfälle an der Wettenbergschule berichtet. Der Landesvorstand hat gemeinsam mit Schulsprecher der Wettenbergschule, Mathias Etzel, diese 30ig seitige Dokumentation erarbeitet, in der unter anderem Die Terrormethoden, Verbote von SV-Sitzungen, Zensur des Schwarzen Brettes, Einschüchterungen von Eltern und Schülern Nichtbeantwortung von Schülerfragen-, aufgezeigt werden. Aber auch die Gegenwehr der Schülervvertretung gegen solche Totalitäre Selbstanmaßungen eines Schulleiters ist deutlich gemacht. Gombertsverhalten wird zu einer kleinen Anfrage im hessischen Landtag führen und Gegenstand eines Gesprächs im hessischen Rundfunk sein. Die Dokumentation wird euch nach übersenden von 2DM an die LGS zugeschickt.